



An vielen Orten unseres Kreises bilden sich Gruppen zur Förderung der Dorfentwicklung. Dies ist ein richtiger Schritt. Doch wird er angesichts der großen



Herausforderung ausreichen? Wenn Schulen und Geschäfte schließen, der Weg zum Arzt und Apotheke zu weit wird, Arbeitsplätze schwinden und der neue Nachbar fremd ist, dann gilt es, Brücken zu bauen und Allianzen zu bilden.

**Zusammenkommen ist ein Anfang.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.**
(Henry Ford)

Die Vielfalt von Kooperationen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene steht auch für die Vielfalt von Ideen, von Kompetenzen und von Erfahrungen. Sie zu nutzen und dem demografischen Wandel aktiv und offen zu begegnen, ist eine erfolgsversprechende Strategie für den ländlichen Raum hier im Kreis Paderborn.

M. Müller

Landrat Manfred Müller

Einladung

Veranstaltungsort:

Sport- und Begegnungszentrum
Westenholz
Anton-Pieper-Straße 14
33129 Delbrück

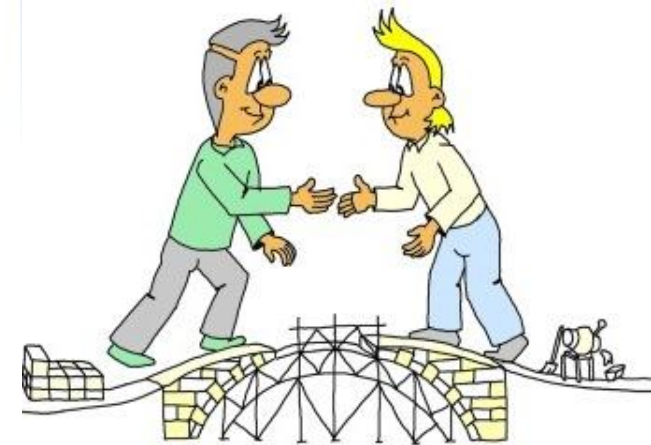


Impressum

Kreis Paderborn
- Der Landrat -
Servicestelle Wirtschaft
Aldegreverstraße 10 – 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-9113
E-Mail: wiemersk@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de



Kooperationen - FAIRbindungen für die Zukunft -



Dorfentwicklungs- Konferenz 2015

Sport- und Begegnungs-
zentrum Westenholz
Mittwoch, 11. März 2015
18 Uhr

Die Bevölkerung spürt insbesondere im ländlichen Raum den demographischen Wandel, Einwohnerzahlen gehen zurück. Wie kann man dennoch attraktive Lebensbedingungen und Infrastruktureinrichtungen für die dort lebenden Menschen sichern? In vielen kleinen Kommunen herrscht eine hohe Bereitschaft, neue Lösungen für die Probleme umzusetzen. Gute Einzellösungen und innovative Projekte allein werden jedoch nicht ausreichen.

Kooperationen über die kommunalen und institutionellen Grenzen hinweg, ...

... neue Denkansätze und neue politische Instrumente sind gefragt, damit sich die Selbstgestaltungskräfte von Gemeinden, Landkreis und Region entfalten können.

Kommune und Kirche gehen in Bad Berleburg zum Beispiel gemeinsam die Herausforderung an, für drei Ortsteile eine Kinderbetreuung, eine Gemeindegemeinschaft und eine Pflegeeinrichtung sicher zu stellen – keine neue Form der Kooperation, aber neu gedacht. Es sind diese neuen Denkmodelle von Kooperationen, die auch erforderlich sein werden, um eine interkulturelle Willkommenskultur zu etablieren.

Dabei ist der menschliche und strategische Aspekt wichtiger als die Tatsache, dass Kooperationen auch Bedingung für Fördermittel sind.

Die Erfolgsfaktoren und die Stolpersteine ähneln sich vielerorts, der Weg ist vielfältig – wie die Menschen, die ihn gehen.

Programm

Mittwoch, 11. März 2015, 18 Uhr

Eröffnungsrede **Manfred Müller**
Landrat Kreis Paderborn

Grußwort **Werner Peitz**
Bürgermeister Stadt Delbrück

Moderation **Christina Schulze Bisping**
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

Referate **„Der Blick von außen: Gedanken einer Rückkehrerin“**
Renate Rüter-Greaves,
BSc (Hons, PhD),
Fürstenberg

„Ohne Kooperation geht es nicht – Zukunftsstrategien für ländliche Regionen“

Dr. Katrin Bäumer,
SPRINT, wissenschaftliche
Politikberatung,
Hamburg

Beispiele **„Interkulturelle Öffnung – am besten in Kooperation“**

Brigitte Strunz,
Stadt Delbrück

„7 Dörfer – eine Gemeinschaft“

Markus Husemann,
Dörfergemeinschaft am Thürme,
Bad Münstereifel

Podiumsdiskussion

N. Dallmeier,
Scharmede
M. Husemann,
Bad Münstereifel
A. Mühlhoff,
Kreis Paderborn
H. Struckmeier,
Kreis Paderborn
D. Thiele,
Dringenberg

Schlusswort

Landrat Manfred Müller

Markt der Möglichkeiten

Gute Beispiele aus der Region stellen sich vor.

Musikalisches Programm

HenkersMahlzeit

Westfälische Folkband aus Paderborn

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Anmeldung bis zum 4.3.2015 unter

Tel.: 05251 308 - 9113

Fax: 05251 308 - 899114

E-Mail: wiemersk@kreis-paderborn.de

